

„Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?“ *Matthäus 16,26*

Dieses Wort Jesu klingt wie ein Fest für Deutschlehrer mit seinen drei Konjunktiven in einem Satz. Man könnte auch einfacher sagen: Es hilft nichts, die Welt zu gewinnen und der Seele zu schaden. Aber Jesus sagt es nicht einfach, er sagt es in der Möglichkeitsform. Das ist seine Form von Höflichkeit und seine Ermunterung zum Nachdenken. Menschen neigen dazu, die Welt zu gewinnen. Dass junge Leute „ihre“ Welt erobern wollen, ist auch gut. Nur nicht faul und verdrießlich in der Ecke hocken! Die Mittel sind es oft nicht und die Ziele auch nicht, aber der Antrieb zum Erobern der eigenen Lebenswelt ist menschlich verständlich. Das war schon



im Paradies so, als Adam und Eva eine nahezu grenzenlose Freiheit in schönster Umgebung hätten genießen dürfen—sich dann aber an der einzigen Grenze störten, die es für sie noch gab: den Früchten dieses *einen* Baumes. Nachdem sie nach eini-

gem Hin und Her die Grenze überschritten hatten, mussten sie mit den Folgen ihres Tuns leben. Ihre Seele nahm zunächst Schaden durch den beinahe tödlichen Schrecken, der in sie fuhr. Anschließend schadeten sie ihrer Seele durch das Leben in einer sehr viel raueren Welt. Der Mensch, heißt das, soll erobern dürfen, aber er soll dabei seine Grenzen wahren. Er ist nicht Gott, sondern sterblicher Mensch; er bleibt immer Geschöpf und sollte sich niemals anmaßen, Schöpfer zu spielen. Was „Gott spielen“, also gänzlich entgrenzt und vollkommen autonom zu agieren, in seinem Schrecken bedeutet, lernen wir aus der Geschichte. Dostojewski trifft den Nagel auf den Kopf, wenn er sagt, „dass ohne Gott alles erlaubt“ sei. Ich denke an die ungeheuerlichen ethischen und moralischen Verwerfungen der letzten hundert Jahre: „industrielle“ Massenmorde, Vernichtung sogenannten „unwerten Lebens“, aber auch Millionen ungeborener Kinder, die im Mutterleib nicht geschützt waren und sind; ich denke an diverse „Zauberlehrlinge“, die hochgefährliche Experimente am menschlichen Genom vollführen. Von den Phantasien des Transhumanismus (Mensch-Maschine) zu schweigen. Mir bereitet auch die zunehmende Spaltung unserer Gesellschaft Sorge, die Emotionalisierung (wissenschaftlicher) Debatten, die mediale Bewirtschaftung diverser Ängste und ein geistiges Klima, das nicht mehr dem gesunden Menschenverstand (common sense), nüchternen Analysen und pragmatischen Lösungen traut, sondern sich in ein utopisches „Wolkenkuckucksheim“ flüchtend abweichende Meinungen unter Kuratel stellt („cancel culture“). So soll etwa das „Weltklima“ „gerettet“ werden, aber schon überschaubare Infrastrukturprojekte scheitern.

Wer die Grenzen des Menschseins überschreitet, nimmt Schaden an seiner Seele. Die Seele eines Menschen heißt aber nicht Gott. Da hat man sich schnell verhoven, wenn man diese Grenze überschreitet. Sie ist aufgehoben in den Zehn Geboten. Leider ist sie auch nie ganz eindeutig. Darum müssen wir fragen, suchen, die Freiheiten nutzen- und um Gottes Erbarmen bitten: „Bitte, verzeih mir meinen Hochmut, mehr sein zu wollen, als ein Mensch.“ Dummheit ist, seine Grenzen nicht mehr zu kennen; Hochmut ist, diese nicht mehr kennen zu wollen; Verblendung ist, seine Grenzen nicht mehr kennen zu können. Demut ist, Gott um Erbarmen zu bitten. Demut tut überall not, denn sie heilt jeden Schaden an der Seele. Lassen wir uns in diesem Sommer die Sonne, auch Christi Gnadensonne, auf den Pelz scheinen und freuen wir uns einfach, vor und mit unserem Schöpfer frisch, fromm, fröhlich und frei zu leben!„

Pastor Daniel Krause, Klitten

im Rückblick ...

Generalputz in Cottbus am 24.04.2021

„Viele Hände – schnelles Ende!“ Frei nach diesem Motto versammelten sich samstags viele hilfreiche Gemeindeglieder, um Kirche und Gemeindehaus mal wieder so richtig gründlich zu reinigen. Unser besonderer Dank geht in diesem Zusammenhang an die Flüchtlingsfamilien unserer Gemeinde, die bei diesem Einsatz die Mehrheit der Gruppe stellten. Aus Corona-Gründen musste das angeordnete gemeinsame Mittagessen leider entfallen, trotzdem wurde gut gelaunt gemeinsam gearbeitet und gelacht.



Gemeindeversammlung in Döbbrück am 25.04.2021

Die Gemeindefinanzen wurden ausführlich dargelegt und besprochen, auch der Haushaltsplan für 2021 wurde genehmigt. Allen Gemeindegliedern wird herzlich Dank gesagt für alles wirtschaftliche Mittragen, für Spenden und Kirchbeiträge. Bei der Gebäudeschau im Vorfeld der Versammlung wurde festgestellt, dass sowohl an der Kirche als auch am Pfarrhaus an mehreren Stellen dringender Sanierungsbedarf besteht. Das Protokoll der GemV. kann im Pfarrbüro eingesehen werden.

Neues aus dem Marie-Noack-Haus

Anfang des Jahres gab es die ersten beiden Mieterwechsel. Erfreulicherweise konnten für beide Wohnungen ohne jeden Leerstand neue, sehr nette, engagierte Mieter gefunden werden. Eine größere bauliche Maßnahme, die Nachrüstung von Rollläden insbesondere an den der Sonne zugewandten Fenstern der Wohnungen, konnte dank eines unbürokratisch gewährten Zwischenkredits der SELK Kirchenleitung umgesetzt werden. Unsere Mieter sind begeistert und dankbar für diese Verbesserung. Mehrere Restarbeiten, z.B. das Hoftor zur Karlstraße hin und auch die Namenszüge „Marie-Noack-Haus“ für zwei Hauswände sind „in der Mache“.



Am 1. Mai trafen sich ein Großteil der Mieter und Regine Bestle zum ersten Arbeitseinsatz des Jahres. Sowohl in Garten und Hof als auch in den Fahrradräumen und im kleinen Gemeinschaftsraum wurde emsig gewerkelt, um vieles wieder schick zu machen oder auch ganz neu zu gestalten.

Unter Corona-Bedingungen fiel es seit März 2020 sehr schwer, das gemeinsame Wohnkonzept mit Leben zu erfüllen, was die involvierten Ehrenamtler der Gemeinde sehr bedauern. Neben dem gut besetzten Wirtschaftsbeirat, der sich um bauliche und finanzielle Belange kümmert, braucht Regine Bestle ganz dringend menschliche Unterstützung in Sachen „Team Wohnen“. Aktuell läuft das alles einfach übers Pfarrbüro, von der klemmenden Tür über die ausgefallene Heizung bis zur Beschwerde über zu laute Musik landet alles bei Regine Bestle. Das ist auf Dauer nicht zu

schaffen, wir brauchen ein arbeitsteiliges **TEAM** dafür. **Bitte melden Sie sich**, damit das Marie-Noack-Haus nicht irgendwann zu einem ganz normalen Mietshaus unter kirchlicher Verwaltung wird, sondern die ursprüngliche Idee lebendig wird. Mit Gottes Hilfe sollte es uns gemeinsam gelingen, die Idee des Mehrgenerationen-Wohnens mehr und mehr in die Tat umzusetzen und damit den ideellen aber auch finanziellen Lohn für die aufopferungsvolle, ehrenamtliche Arbeit der engagierten Gemeindeglieder zum Wohle der Kreuzkirchengemeinde zu mehren.

in unseren Gemeinden...

Das Pfarrbüro ist nur sehr unregelmäßig besetzt durch Pfarrer Krause oder Regine Bestle. Das lässt sich leider nicht anders einrichten, aber die Arbeit wird auf jeden Fall erledigt und auch Ihre Anliegen sollen unbedingt schnell und zuverlässig bearbeitet werden. **BITTE** hinterlassen Sie auf dem Anrufbeantworter eine kurze Nachricht, dann werden Sie auf jeden Fall zeitnah zurückgerufen. Pure Anrufe ohne jede Nachricht können nicht beantwortet werden.

Ein Teil der Pfarrwohnung ist vorübergehend vermietet. Frau Jana Giersberg, eine gute Freundin von Gaby Müller, ist aus Berlin zugezogen. Sie sucht eigentlich in Cottbus eine schöne Altbauwohnung und freut sich, dass sie die Pfarrwohnung als Übergangslösung nutzen kann. Bitte wundern Sie sich also nicht, dass unerwartet schon wieder Leben in die Pfarrwohnung eingekehrt ist, das hat alles seine Richtigkeit.

Gruppen und Kreise starten wieder

Die **Junge Gemeinde** trifft sich bereits wieder im Gemeindehaus CB im Dachgeschoss, freitags ab 18 Uhr; Charlotte Meixner ist verantwortlich.

Die **Pfadfinder** starten nach den Sommerferien: Fr, 13.8. 16-18 Uhr bei der Schützengilde in Sielow, Str. der Bodenreform 18, mehr Info bei Theo Engels, pfadfinder@selk-cottbus.de.

Auch der **Kinder-Treff** in Döbbrick beginnt mit regelmäßigen Samstagstreffen wieder nach den Ferien am Sa, 14.8., 10 Uhr in der Petruskirche, Sabine Sawatzki weiß mehr.

Den **Bibelkreis in Döbbrick** leitet nun Holger Thomas. Die frei organisierten Treffen werden im August wieder starten, Absprachen nach dem GD am 8.8. in Döbbrick.

Der **Cottbuser Bibelkreis** mit Armin Noack und ebenso der **Seniorenkreis** können sich endlich wieder im Gemeindesaal in CB treffen. Die Daten werden in den Gottesdiensten bekanntgegeben und können auch im Pfarrbüro erfragt werden.

Das **Sprech-Café**, in dem unsere Flüchtlingsfamilien biblische und weltliche Inhalte auf deutsch lesend und sprechend gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfern erarbeiteten, hat seit dem Wegzug von Pfarrer Müller leider keine neue Leitung gefunden. Ohne Initiator, Vordenker und Koordinator kann dieses tolle Angebot aber nicht funktionieren. BITTE melden Sie sich im Pfarrbüro, wenn Sie sich diese Aufgabe zutrauen. An Unterstützung wird es nicht mangeln.

Unsere Chöre (**Kirchenchor, Posaunenchor und Gospelchor**) dürften derzeit nur draußen proben oder im Raum mit negativen Corona-Tests. Bitte wenden Sie sich an die Leiter Hans-Jürgen Otto und Kevin Traeger, um Näheres zu erfahren.

Vermietung des Cottbuser Gemeindesaals

Der Cottbuser Kirchenvorstand hat eine Nutzungsordnung und Mietvertragsvordrucke erarbeitet. Der Gemeindesaal kann von Gemeindegliedern des Pfarrbezirks Cottbus für private Feierlichkeiten gemietet und genutzt werden. Anfragen bitte ans Pfarrbüro.

Termine und Veranstaltungen ...

Groß-Putz-Aktionen:

CB: Sa., 03.07.: 9 – 12 Uhr großer, gemeinsamer Garteneinsatz

Das Gartenteam bittet um Unterstützung bei der Unkrautvernichtung im Vorgarten und vor dem Zaun Karlstraße. Mitzubringen sind nach Möglichkeit Spaten, Hacke, Gartenschere.

Es wäre schön, wenn Sie sich anmelden könnten unter dorteldiana@gmail.com bzw. in der ausliegenden Liste in der Kirche eintragen. Für Getränke und einen kleinen Snack wird gesorgt. Im Auftrag des Gartenteams: *Kerstin Klinke und Diana Ortel*

DÖ: Fr., 27.08.: 15 - 18 Uhr Generalputz Petruskirche Döbbrick

Kirche und Räume im Obergeschoss bedürfen dringend einer Grundreinigung, die der regelmäßige Putzdienst nicht zu leisten vermag.

Wir brauchen jede Menge Helfer!!! Sind Sie dabei? Nach getaner Arbeit lassen wir den Abend gemütlich mit einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Gemeindefreizeit in Bademeusel 18. – 20.06.

Eine Gruppe von 20 Erwachsenen und Kindern wird die Gemeindefreizeit am kommenden Wochenende unter Federführung von Familie Ortel durchführen. Wir wünschen ihnen gutes Gelingen und Gottes Segen bei allen Unternehmungen dort.

KinderFerienTage in CB und Dö vom 24. – 26.06.

Anmeldeformulare liegen in den Kirchen aus, wenige Restplätze sind noch frei. In Döbbrick würde man sich über Verstärkung des Betreuerteams freuen.

Sa., 21.8., 18 - 22 Uhr: Hoffest an der Petruskirche in Dö

ab 18 Uhr: • **Der Backofen ist heiß:** Eigene Backwaren können in den Ofen geschoben werden (bitte im Pfarramt anmelden, wenn Sie das möchten).

- **Gemeinsam Essen:** Im Angebot sind Leckereien aus dem Backofen und natürlich gibt es Getränke.

ab 19 Uhr: • Die Band „**Silent Green**“ gibt ein Hofkonzert!

Übrigens: Haben Sie Interesse, zu lernen, wie man den Backofen bedient? Im Vorfeld zum Hoffest gibt es einen kurzen „**Ofen-Lehrgang**“, in dem man lernt, wie das alles funktioniert mit dem Anheizen etc. Wenn Sie das lernen wollen: Bitte im Pfarrbüro melden.

Konzert mit Rudy Giovannini („der Caruso der Berge“)
in der Kreuzkirche am So, 8.8. um 16 Uhr

Eintrittskarten gibt es NICHT im Pfarrbüro, sondern nur bei den bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet.

Langfristiger Kalender 2021 (sofern Corona das zulässt)

20. – 24.10.21	KinderSingeWoche in der Kreuzkirche CB
24.10.21	Konzert mit den „Jungen Tenören“ in der Kreuzkirche
11. – 14.11.21	Konfirmandenfreizeit
24.11.21	Konzert mit den „Schwarzmeerkosaken“ in der KK
28.11.21	Adventskonzert des Blsorchesters Cottbus in der KK

Alle geplanten Veranstaltungen stehen derzeit unter „Corona-Vorbehalt“. Es ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht sicher, ob tatsächlich alles stattfinden kann.

Vakanzpfarrer D. Krause ist im Urlaub vom 24.07. bis 08.08.:

Vertretung: Pfr. B. Rehr, Weigersdorf, Tel: 0 35 9 32 / 31 181, mail: weigersdorf@selk.de

das besondere Anliegen ...

Die Gemeinde hat die Vakanzsituation angenommen

Bericht aus dem Kirchenvorstand zur Wiederbesetzung der Pfarrstelle Cottbus

Am 2. Juni trafen sich die Mitglieder der Kirchenvorstände des Pfarrbezirks Cottbus (dabei Vakanzvertreter Pfr. Daniel Krause) mit Sup. Michael Voigt (Guben), um über das weitere Vorgehen zur Wiederbesetzung der Pfarrstelle in Cottbus zu beraten. Leider hat sich an der grundsätzlichen Lage nichts geändert. Ein „Neuer“ könnte die Pfarrstelle erst übernehmen, wenn ein anderer Pfarrer aus dem Kirchenbezirk seine Stelle wechselt oder in den Ruhestand geht. Hintergrund ist die Situation der Gesamtkirche: Es gibt zu wenige Theologiestudenten, es gibt zu wenige Pfarrer und die fehlenden jährlichen Steigerungen bei den benötigten Finanzen reduziert die Zahl der bezahlbaren Pfarrstellen in der SELK pro Jahr um eine oder zwei.

Auch unser Kirchenbezirk Lausitz hat in den letzten Jahren nicht immer die benötigten Summen zusagen können. Eine jährliche Steigerung der Zahlungen aller Pfarrbezirke für das Pfarrgehalt um derzeit 1,5-2 % wäre erforderlich, um weiteren Stellenabbau zu verhindern.

Dennoch gibt es hin und wieder auch erfolgreiche Bewerbungen von lutherischen Pastoren, die neu in den Dienst der SELK treten und unsere Personalnot lindern. Zur Finanzierung solcher Anstellungen hat maßgeblich auch die Aktion „Neue Pfarrer für die SELK“ beigetragen.

Nach wie vor ist man im Kirchenvorstand bemüht, im Blick auf eine mögliche Berufung wenigstens etwas voranzukommen. So wurde über den Bezirksbeirat eine Anfrage an die Kirchenleitung initiiert, mit den Berufungsbemühungen nicht erst dann beginnen zu können, wenn ein Pfarrer weniger im KBZ arbeitet. Gespräche im Blick auf eine Berufung benötigen oft viel Zeit. Und die Gemeinde bekäme so früher die Perspektive des Endes der Vakanzzeit, selbst wenn die Amtseinführung des neuen Pfarrers erst später geschehen kann, wenn es möglich ist.

Auch wenn die Pfarrstelle vermutlich noch länger – nach jetzigem Stand bis Ende 2024 – unbesetzt bleiben wird, zeigten die Gespräche im Kirchenvorstand, dass die Vakanzsituation von allen Gemeinden gut angenommen worden ist und derzeit keine grundsätzlichen Probleme benannt werden. Entscheidend dafür scheint mir der hohe Einsatz von Frau Bestle und Pfarrer Krause – neben dem wirklich erfreulichen und selbstständigen Engagement der vielen Ehrenamtlichen.

Ich bitte die Gemeinden um regelmäßige Fürbitte in den Gottesdiensten und daheim, dass baldmöglichst ein neuer Pfarrer für den Pfarrbezirk Cottbus gefunden wird.

Superintendent Michael Voigt, Guben

aus der Kirche...

Neue Gesangbücher und Choralbücher der SELK

erscheinen voraussichtlich im Herbst 2021. Wir werden für die Kirchen Bücher in ausreichender Zahl –wie bisher- bestellen. Falls Sie Ihr eigenes Gesangbuch haben möchten oder ein solches verschenken wollen, bieten wir Ihnen gerne an, den günstigeren Subskriptionspreis (Frühbucher-Rabatt) zu nutzen. Die Gesangbuchkommission hat uns über folgende Preise informiert:

Standardausgabe (12 x 18 cm)	frühe Bestellung: ca. 25,-€,	später ca. 30,-€
Großdruckausgabe (14 x 21 cm)	frühe Bestellung: ca. 36,-€,	später ca. 44,-€
Lederausgabe (12 x 18 cm)	frühe Bestellung: ca. 45,-€,	später ca. 50,-€

Die Bestell-Listen liegen in den Kirchen aus, Sie können aber auch jederzeit im Pfarrbüro Bestellungen aufgeben.

"Querfeldein. Ein Seelsorge-Erzählbuch"

"Dieses Buch möchte zur Seelsorge in Familie, Gemeinde und Kirche Mut machen", so der Autor Peter Wroblewski: "Es möchte ins Erinnern, Erzählen und ins Gespräch bringen, wo und wann man im Leben Seelsorge gebraucht hat und noch heute braucht und was man von ihr konkret erwarten könnte. In Gesprächsprotokollen, Geschichten und unterschiedlichsten Verkündigungssituationen wird in ‚Querfeldein‘ erzählt, welch weites und vielfältiges Feld die Seelsorge ist."

Das Buch ist im Verlag Wort im Bild (Altenstadt) erschienen. Es kostet 12 Euro und ist im Pfarrbüro erhältlich, Bestell-Listen und Ansichtsexemplare liegen in den Kirchen CB und Dö aus. Später wird es auch im Buchhandel zu bekommen sein (ISBN 978 3 88654 730 2).



BAUSTEINSAMMLUNG 2021
für den Kirchneubau der Zionsgemeinde in Sottrum

Einen andern Grund kann niemand legen
außer dem, der gelegt ist, welcher ist JESUS CHRISTUS.
1. Korinther 3,11

- Eröffnungsgottesdienste:
13. und 14. Februar 2021
- Bautagebuch: www.sottsitt.de

Jeder Euro zählt - machen Sie mit!
Herzlichen Dank!

WWW.BAUSTEINSAMMLUNG.DE

In unseren Kirchen sind die Bausteine vorhanden und liegen zum Verkauf bereit. Bitte sprechen Sie die Rendantinnen oder andere Verantwortliche an. Nachdem wir in der Vergangenheit so sehr von dieser Aktion profitieren durften, sollten wir uns nach Kräften beteiligen und Sottrum unterstützen.

5 Tage Weigersdorf, 18. – 22.08.2021

für junge Erwachsene. „Kraft zum Widerstehen oder Führe uns nicht in Versuchung“ mit Dr. Jacob Corzine aus Chicago, USA. Info: www.fuenftageweigersdorf.de

Dies academicus 2021 in Oberursel oder online am 10.11.21

Die Lutherische Theologische Hochschule bietet für Hauptamtliche und engagierte Ehrenamtliche in der Kirche einen Studientag an. Interessierte erhalten hier mehr Infos: dies@lthh-oberursel.de oder bei Herrn Prof. Dr. Barnbrock unter Tel: 06171 / 91 27 65

Andachten vorbereiten und gestalten, Okt. 21 bis Mrz. 22

Online-Kurs für Laien, die z.B. für Gemeindegkreise Andachten vorbereiten möchten. Wie komme ich vom biblischen Text zu einer Auslegung? Was ist für die Durchführung noch zu bedenken. Anmeldung bis 31.8. bei Prof. Dr. Barnbrock, Oberursel, barnbrock@selk.de

aus der Ökumene...

Gebet für die Stadt: Einmal im Monat donnerstags um 12:00 Uhr laden die Gemeinden der ACK Cottbus für eine halbe Stunde zu einem Gebet für die Stadt in die Klosterkirche Cottbus ein. Die nächsten Termine für 2021 finden abhängig der Corona-Regelungen statt: 17.06. / 15.07. / 19.08.2021

zum Schmunzeln ...

Gott fragt Adam, als er noch alleine im Garten Eden lebte: „Ist dir langweilig?“ – Adam: „Ja“ Gott: „Ich weiß, was du brauchst! Eine Gefährtin! Eine hübsche, intelligente, liebevolle, humorvolle und gewitzte Gefährtin.“

Adam: „Das wird bestimmt teuer.“

Gott: „Ja, Adam, es kostet dich ein Auge, ein Ohr, ein Bein und einen Arm.“

Adam: „Das ist in der Tat teuer... was gibt es denn für eine Rippe?“

Formalia

Impressum, V.i.s.d.P: Kirchenvorstand Hans-Jürgen Otto, siehe Pfarrbüro

Pfarrbüro Karlstr. 80, 03044 Cottbus, Pfarrsekretärin Regine Bestle
 Tel. 0355 / 2 45 42, Fax 0355 / 494 86 23; cottbus@selk.de,
 Tel. privat 0355 / 87 45 63

Vakanzvertretung: Pfarrer Daniel Krause in Klitten
 Tel. 035895 / 5 04 18 mobil: 01512 – 894 86 18 klitten@selk.de

Gemeidekonto Cottbus: Ev.-Luth. Kreuzkirchengemeinde;
IBAN: DE72 1806 2678 0004 6092 20 BIC: GENODEF1FWA, VR-Bank Lausitz
 Rendantin: Luisa Staneczek-Viereck, Sielower Chausee 23, 03055 CB-Sielow,
 Tel. 0355 / 499 25 299 luisastaneczek@gmx.de

Gemeidekonto Döbbrick: Petrusgemeinde Döbbrick,
IBAN: DE54 1805 0000 3117 1002 79 BIC: WELADED1CBN, Sparkasse Spree-Neiße
 Rendantin: Sabine Sawatzki, Am Spreebogen 1c, 03054 CB-Döbbrick,
 Tel. 0355 / 52 70 261; sabine_sawatzki@web.de

Gemeidekonto Senftenberg.: Ev.-Luth.Kirchengem. SFB;
IBAN: DE25 1805 5000 3011 0015 44 BIC: WELADED1OSL, Sparkasse Niederlausitz
 Rendantin: Christa Klaua, Joh.-R.-Becher Str. 32, 01968 SFB; Tel. 03573 / 61 73 2

Internetpräsenz: www.selk-cottbus.de oder www.selk-doebbrick.de

Diakonisches Werk der SELK: **IBAN DE02 3506 0190 2100 1520 13**
 Bank für Kirche und Diakonie, BIC GENODED1DKD



Sommerfreude

Im Sommer fließt Gottes Liebe über.
 Er verschwendet sich an uns.
 Den Blumen gibt er Farben und Duft.
 Dem Sonnenlicht schenkt er Wärme und Kraft.
 Im Rauschen des Bachs klingt ein leises Lied
 Und die Wipfel der Bäume wiegen sich im Wind.
 Der Sommer erzählt uns von Gottes Liebe:
 Großzügig, verschwenderisch, leise und sanft:
 So verschenkt er sich an uns.

Tina Willms